



Frank Duval weiß, wo er ansetzen muß. Er geht auf Distanz. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere kehrt er Deutschland den Rücken und zieht mit seiner Frau auf die Kanaren-Insel La Palma (1985). Ihr neues Zuhause wird ein altes Bauernhaus aus Vulkangestein, zwischen Feigen- und Mandelbäumen, mit einem professionellen High-Tech-Studio gleich auf dem Hof.

*»Ich mußte einfach raus. Wieder Kräfte sammeln, um neu zu forschen, zu entdecken.«*

Von diesem »Change« erzählt auch Duvals dritte Themen-LP »Time For Lovers.« Dieses Album, das er noch in der alten Heimat entworfen hatte, vollendet er auf der Insel – erstmals ohne die Hilfe fremder Studiomusiker. Sein bis dahin persönlichstes Werk. Die Unkenrufe der Kollegen – er würde auf dem fernen La Palma bald »weg vom Fenster« sein – bewahrheiten sich indes nicht. Im Gegenteil. Der Aussteiger ist gefragter

denn je. Die Illustrierte »Quick« bringt dies auf einen ganz schlichten Nenner und titelt: »Seine Kompositionen machen viele Krimis erst zum Hit.«

Das ZDF profitiert reichlich davon. Seine Krimis schaffen in Deutschland Traum-Einschaltquoten von bis zu 20 Millionen Zuschauern – auch und oft gerade wegen der emotionalen Soundtracks. Auf allen Kontinenten sieht und hört man zu, wenn Lowitz, Tappert, Schimpf und eben Duval fesseln – pro Folge sind es allein eine halbe Milliarde Chinesen.

*»Duvals Musik war immer ein Highlight. Sie war emotional, präsent, stimmte mit der Story überein. Nach den Krimi-Folgen haben uns die Zuschauer häufig mit Anfragen geradezu bombardiert – ob und unter welchem Titel man diese Musik kaufen könne. Manchmal standen die Telefone tagelang nicht still.«*

CLAUS LEGAL

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR  
FÜR »DERRICK« UND »DER ALTE«

1986 dann eine der schönsten Inszenierungen Duvals. Er schreibt die Hintergrundmusik und den Titelsong für die Kino-Verfilmung des Simmel-Buches »Bitte laßt die Blumen leben« mit Klausjürgen Wussow. Ein Lied, das liebt, leidet, leitet, trauert und tröstet. Interpretiert von Duval und seiner Frau Kalina, wird es zum »roten Faden« dieser Geschichte. Und zur Hoffnung über das Ende hinaus: »Lovers Will Survive«.

*»Es war einfach eine wunderschöne Musik, Sie hat mir wahnsinnig gut gefallen. Sie gab dem Film eine ganz besondere Note.«*

KLAUSJÜRGEN WUSSOW

Die CD zum Film vereinigt schließlich die stimmungsvollsten Motive, präsentiert aber auch neue Balladen wie »Liebe und Tod.« Ein Titel, der sich ebenfalls in den Charts platziert.

